

Medieninformation

Im Notfall richtig handeln

Erste-Hilfe-Kurs in der Paulinum-Seniorenwohnanlage „Helenenhöfe“

Frankfurt a. M., 10. November 2022

Kommt es bei einem Menschen zu einem Kreislaufstillstand, ist schnelle Hilfe überlebenswichtig. In einem Erste-Hilfe-Kurs konnten Bewohnerinnen und Bewohner der Paulinum-Seniorenwohnanlage „Helenenhöfe“ im Europaviertel ihre Kenntnisse über lebensrettende Sofortmaßnahmen auffrischen. Angeboten wurde der Kurs im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage von der gemeinnützigen sozialen Dienstleistungsgesellschaft Parea in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst.

„Bei einem Kreislaufstillstand ist es wichtig, dass Sie einen Notruf absetzen und dann sofort die Herzdruckmassage anwenden, bis der Notarzt eintrifft“, erklärte Anna Eckert vom Malteser Hilfsdienst den Teilnehmenden. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Ben Komo demonstrierte sie anschließend die Durchführung einer Herzdruckmassage. Ebenso erläuterten die beiden Referenten, welche Fragen bei einem Notruf zu beantworten sind, und wie es gelingt, einen bewusstlosen Menschen ohne großen Kraftaufwand in die Seitenlage zu bringen. „Mein letzter Erste-Hilfe-Kurs liegt schon einige Jahre zurück. Jetzt bin ich wieder auf dem aktuellen Stand und kann im Notfall richtig handeln“, freute sich Kursteilnehmerin Jutta Kuschik. Und sollte sie selbst keine Wiederbelebung leisten können, ist sie dennoch in der Lage, jemand anderen gut anzuleiten. „Der Kurs gibt den Teilnehmenden das nötige Rüstzeug an die Hand, um einer Nachbarin oder einem Nachbarn im Ernstfall helfen zu können“, erklärte Parea-Mitarbeiter Arthur Tomczyk das große Interesse. Weitere Veranstaltungen in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst sind in Planung.



Im Gemeinschaftsraum der Paulinum-Seniorenwohnanlage Helenenhöfe an der Pariser Str. 52 erklärten Ben Komo und Anna Eckert vom Malteser Hilfsdienst den Seniorinnen und Senioren anschaulich verschiedene Soforthilfemaßnahmen. **(Foto: Parea)**

Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindergrößtagespflege „Kleine Knirpse“, die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen“, das Veranstaltungs- und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschlag zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

www.parea.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Parea gGmbH
Nicole Blumenthal, Teamleiterin
Valentin-Senger-Str. 136 a, 60389 Frankfurt a.M.
Tel.: 069/80881145
E-Mail: nicole.blumenthal@parea.de

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation
Jutta Morrien, Pressereferentin
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel.: 02571/81-423
E-Mail: jutta.morrien@sahle.de